

Region Dillenburg

## Denkmalschutz würdigt Heimatstube

**GESCHICHTE** Familie Klein hat in ehemaliger Schmiede in Sechshelden Zeugen der Heimatgeschichte gesammelt



Aus den Händen von Udo Schreiber von der Bezirksdenkmalspflege (l.) und Susanne Milch von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises (r.) erhielten Erwin und Christian Klein (2. v.r.) am Dienstagnachmittag Urkunde und Plakette für ihre nun schützenswerte Heimatstube. (Foto: Schwedt)

**HAIGER-SECHSHELDEN „Das Erbe der Väter bewahren“: Christian Klein trägt in achter Generation die Verantwortung für die Sechsheldener Heimatstube, die in jahrzehntelanger Arbeit in der alten Schmiede entstand. Am Dienstag wurde das von offizieller Stelle gewürdigt.**

Susanne Milch von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Lahn-Dillkreises und Udo Schreiber von der zuständigen Bezirks-Denkmalpflege übergaben Plakette und Urkunde, die darauf hinweisen, dass die Heimatstube jetzt zum schutzwürdigen Kulturgut zählt.

Wie Susanne Milch bei der Plakettenübergabe betonte, zählt das Sechsheldener Heimatmuseum zu rund 80 schützenswerten Gebäuden und archäologischen Denkmälern im Lahn-Dill-Kreis.

Dazu zählen Kirchen, der Dillenburger Wilhelmsturm, die Burg Greifenstein und das Haigerer Heimatmuseum. Bei der Vergabe der Urkunde und Plakette im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland müsse sich der Denkmalschutz Hessen an strenge Richtlinien halten.

Klein arbeitet zwar als Polizeibeamter in Bayern, sieht es jedoch als seine Pflicht an, das „Erbe der Väter zu bewahren“ und sich um die Heimatstube zu kümmern. Christian Kleins Großvater Walter hatte 1976 das kleine Museum in der seit mittlerweile 250 Jahren im Privatbesitz befindlichen ehemaligen Schmiede eingerichtet.

## 1995 außen komplett renoviert

Mit Ausstellungsstücken aus dem eigenen Wohnhaus und Exponaten der Sechshel-dener Bevölkerung entstand eine Sammlung, die die Heimatgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts dokumentiert. Angefangen beim Amtstisch des ehemaligen Bür-germeisters Wilhelm Haas über die Schusterwerkstatt von Osswald Cuntz bis hin zu einem funktionierenden Webstuhl aus dem Jahre 1755, an dem Walter Kleins Schwiegertochter Andrea Stoffe selbst gewebt hat. Nach Fertigstellung der Hei-matstube übernahm Sohn Erwin die Museumsleitung, mittlerweile setzt dessen Sohn Christian die Arbeit fort. 1995 erfolgte eine komplette Außenrenovierung der ehe-maligen Dorfschmiede, die nach dem Dorfbrand 1759, der 82 Wohnhäuser, 59 Scheunen, 49 Ställe, die Schule, die Kirche und drei Schmieden vernichtet hatte, wieder aufgebaut wurde.

(kds)

---

**NEU:** Die mittelhessen.de News-App. Jetzt kostenlos für [Apple](#) und [Android](#) laden!

---

Link zum Thema



Copyright © mittelhessen.de 2016

[zurück](#) | [weitere Meldungen](#) | [Drucken](#)

---

**Kommentare (0)**

**Kommentar schreiben**

**Beschreibung\***

Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

[Abschicken](#)

---

Mehr aus [Region Dillenburg](#)



## "Du bist Gast, Du musst geben"

Herborn Warum stellen sich Politiker wie Putin oder Obama bei Reden lieber hinter ein Podest? Wie bekommt man vom König von Jordanien alles, was man will? Das und mehr konnten die Zuhörer von Elie Levy am Dienstagabend in Herborns „KulturScheune“ (...)



**Vier Eschenburger erhalten Landesehrenbrief**

**Eibelshausen lädt ein**

**Komplettkur für Tal Tempe**

**Autobahnabfahrten bei Dillenburg ab Freitag gesperrt**